

## **Mittwoch 19.06.2013: SV Stadelhofen 2 – FVE 0:2**

### **FV Ettenheim steigt in die Kreisliga A auf**

Der FV Ettenheim ist am Ziel seiner Träume angekommen. Mit einem 2-0 Auswärtserfolg im zweiten Relegationsspiel beim SV Stadelhofen 2, schafft die junge Truppe um Trainer Peter Müller den Aufstieg in die Kreisliga A. Bei tropischen Temperaturen jenseits der 30 Grad, war der Gastgeber aus Stadelhofen von Beginn an die druckvollere Mannschaft. Dank einer geschickten Spielanlage und guten Seitenwechsell gelang es dem SVS die Hintermannschaft der Ettenheimer immer wieder vor Probleme zu stellen. Die erste große Chance des Spiels vergaben die Gastgeber jedoch, da FVE Schlussmann Pascal Volk auf dem Posten war. Die Ettenheimer schafften es nach einer guten halben Stunde sich etwas aus der Umklammerung zu lösen. Torjäger Michael Schwanz scheiterte am gut aufgelegten Stadelhofer Torhüter und vergab die erste große Tormöglichkeit der Rohanstädter. Allerdings blieb die Heimmannschaft das bessere Team und hatte klare Feldvorteile. Mit einem 0-0 Unentschieden ging es in die Kabine.

Nach dem Wechsel zunächst dasselbe Bild. Stadelhofen näherte sich immer wieder gefährlich dem Ettenheimer Tor an, konnte allerdings keine der Chancen nutzen. In der 55. Spielminute gab es auf Seiten der Gäste dann erstmals Grund zu jubeln. Michael Schwanz war über den linken Flügel durchgebrochen und verwandelte eiskalt zur Führung des FVE. Der Jubel unter dem zahlreich mitgereisten Anhang war dementsprechend groß. Wer jedoch dachte, dass damit die Moral der Gastgeber gebrochen war, lag falsch. Die Stadelhofener spielten weiterhin mutig nach vorne und kamen immer wieder zu guten Chancen. Allein im Abschluss fehlte die Präzision und auch etwas das Glück. Dies war der Unterschied in diesem Spiel. Das Zittern um den Aufstieg ging für den FVE bis in die Nachspielzeit hinein. Der SVS lockerte nun natürlich die Verteidigung und so konnte Frank Häfele kurz vor Ende der Partie den viel umjubelten 2-0 Endstand herstellen. Es war geschafft. Der FV Ettenheim feierte mit seinen Anhängern den Aufstieg. Grenzenlose Freude und Erleichterung war in allen Gesichtern zu erkennen.

Wieder einmal hat der FV Ettenheim bewiesen, dass man durch Kampf, Einsatz und Moral einen durchaus spielerisch besseren Gegner besiegen kann. Lohn dafür ist der Aufstieg in die Kreisliga A Süd. Die Mannschaft und der ganze Verein hat sich dies über die gesamte Saison hinweg redlich verdient.

## **12.06. FVE - VfR Willstätt 2:1**

### **FV Ettenheim gewinnt 1. Relegationsspiel**

In einer spannenden Partie, die bis zum Ende offen war, hat der FV Ettenheim sein 1. Relegationsspiel um den Aufstieg in die Kreisliga A gegen den VfR Willstätt mit 2-1 gewonnen. Vom Start weg versuchte der FVE das Kommando im Spiel zu übernehmen. Mit geschickten Diagonalbällen schaffte man es immer wieder vor das Tor der Gäste zu kommen. Jedoch blieben die Abschlüsse weitgehend ungefährlich. Auf der anderen Seite war der Defensivverbund der Gastgeber stets Herr der Lage und die Gäste kamen zu keinen gefährlichen Aktionen. Kurz vor der Pause gab es dann den ersten wirklichen Aufreger des Spiels. Nachdem der Gästekeeper den Ball außerhalb des Strafraums mit der Hand spielte, sah er folgerichtig die rote Karte. Mit einem 0-0 Unentschieden ging es in die Pause.

Nach dem Wechsel waren es jedoch die Gäste, die trotz Unterzahl besser ins Spiel kamen und sich nun auch gefährliche Torchancen erarbeiteten. Das Spiel stand plötzlich auf der Kippe und der FVE verlor immer mehr den Faden. Erst nach einer guten Stunde Spielzeit wurden die Rothosen in ihren Angriffsbemühungen wieder zielgerichteter. Nach einem schönen Solo konnte Jonas Weiler nur durch ein Foul innerhalb des Strafraums gestoppt werden. Den fälligen Elfmeter verwandelte Jens Enderle zur Führung. Als kurze Zeit später ein weiterer Gästespieler mit der Ampelkarte vom Platz musste, schien das Spiel endgültig in Richtung des FVE zu kippen. Doch weit gefehlt. Auch mit 9 Mann spielte

Willstätt weiter nach vorne und wurde nach gut 70 Minuten tatsächlich mit dem Ausgleich belohnt. Jedoch zeigte sich der FVE keinesfalls geschockt vom Gegentreffer, sondern ging selbst wieder in die Offensive. Nach gut 80 Minuten wurden die Bemühungen der Ettenheimer belohnt. Alan Volk schoss die Gastgeber erneut in Front.

Kurz vor dem Ende der Partie kam es dann zum nervenaufreibenden Höhepunkt. Nach einem Foul im Strafraum bekam der Gast aus Willstätt einen Elfmeter zugesprochen. Glücklicherweise, aus Ettenheimer Sicht, hatte der Gästespieler seine Nerven nicht im Griff und schoss den Ball neben das Tor. Der Sieg für den FVE war unter Dach und Fach